

Softwareführer

Logistiksoftware für Industrie und Handel 2008/2009

Oktober 2008 € 19,95



SUPPLY CHAIN VISIBILITY

Licht in der Versorgungskette

Seite 10

TOTAL COST OF OWNERSHIP

Systemarchitektur mit weniger Kosten

Seite 22

DISTRIBUTION

Software-Upgrades heben Ressourcen

Seite 28



Leistungsstark und zukunftsicher

Mit der COGLAS WMS Suite bearbeitet der Heizungs- und Sanitär-Großhändler Wesemeyer seine Kundenanforderungen – flexibel, transparent und schnell.

HANS-JÖRG WILDHAGEN

Zufriedene Kunden und effiziente Arbeitsabläufe zählen zu den wesentlichen Zielen von Wesemeyer in Siek. Stetig wachsende Nachfrage, wechselnde Auftragsstrukturen, schnellerer Warenumsatz, erhöhte Kundeneinzelbestellungen und ein ständig wachsendes Produktportfolio veranlassten das Unternehmen, ein hochleistungsfähiges Lagerverwaltungssystem einzuführen. Denn die komplexen intralogistischen Prozesse des neuen, mit modernster Lagertechnik ausgestatteten Logistikzentrums konnten durch das bestehende Warenwirtschaftssystem nicht abgebildet werden. Daher fiel die Entscheidung auf die COGLAS WMS Suite.

Tradition mit Zukunft

Der Heizungs- und Sanitär-Großhändler Wesemeyer, ein Traditionsunternehmen

mit 250 Mitarbeitern, gehört zur Wiedemann-Unternehmensgruppe und ist als Fachhändler im Bereich Haus- und Sanitärtechnik mit 14 Standorten in Norddeutschland tätig. Handwerker, Werften, Bau- und Versorgungsunternehmen finden bei Wesemeyer umfassenden Service, bestehend aus Abholverkäufen, Produktausstellungen und dem Lieferservice mit eigenem Lkw-Fuhrpark.

Das weitreichende Produktportfolio beinhaltet Artikel für Sanitär, Heizung und Installation, Abwassertechnik, Klima- und Medizintechnik, Röhren und Isolierungen und regenerative Energieanlagen. Und genauso unterschiedlich sind die zu verwaltenden Artikel: von der kleinsten Schraube über Langgutware bis hin zu mehrteiligen Solaranlagen. Dabei kann ein Artikel aus vielen Komponenten bestehen, die je nach Eigenschaften auf einem Ladungsträger verteilt sind.

Auf Basis der von Christian Beutin, Logistikleiter und Prokurist bei Wesemeyer, erstellten Materialflussplanung wurde das Produkt COGLAS Warehouse Suite von COGLAS Logistic Solutions, Wunstorf, als Lagerverwaltungssystem ausgewählt. Diese Entscheidung basierte auf den überzeugenden Leistungen des umfangreichen Programmpakets in den Bereichen der Integration von Schnittstellen zur Warenwirtschaft, der Wareneingangsabwicklung, dem Auftragsmanagement, der Kommissioniersteuerung und den mobilen Lösungen im Bereich der Auslieferung von Waren.

Die 1983 gegründete COGLAS GmbH ist Spezialist für die Entwicklung und Implementierung von integrierten Logistiksystemen für Industrie, Handel und Dienstleistung. Das Unternehmen entwickelt und vertreibt das modulare Produkt „COGLAS WMS Suite“. Dieses umfasst Programme für Lagersteuerung, Kommissionierung, Materialflusssteuerung, Lagerverwaltung, Versand, Staplerleitsystem, Warehousemanagement sowie Tracking & Tracing. Hinzu kommen ein Management-Informationssystem, Auftragsmanagement, Yard-Management, Lagerabrechnung, zertifizierte SAP-Schnittstelle, EDI-Konverter, RFID- und Auto-Identifikationssysteme, Fertigungssteuerung sowie Transportsteuerung.

Das Programm COGLAS Data-Exchange wird zur Anbindung von Lagermandanten, Drittanbietersoftware für dedizierte Anwendungen und ERP-Systemen verwendet und übernimmt die Kommunikation mittels unterschiedlicher Protokolle, wie zum Beispiel Database Link, ASCII, EDI, XML, SAP XI und SAP IDOC.

Für Wesemeyer bedeutet die Realisierung dieses Vorhabens den Sprung in eine neue Dimension hinsichtlich Lieferzeit, -flexibilität und -qualität. Dem Neubau des Logistikzentrums ging eine intensive Analyse- und Planungsphase voraus, in die COGLAS als Softwarespezialist bereits weitgehend involviert wurde. So verfügt das Zentrallager über 15 000 m² Lagerfläche, ein zweigassiges AKL mit 18 000 Plätzen, ein Schmalganglager mit 14 000 Plätzen, ein konventio-

nelles Hochregallager mit 3500 Plätzen und ein Kragarmlager für Rohre und Heizplatten bis insgesamt 600 Tonnen Gewicht.

Zudem wurden 25 Verladestellen, ein 2500 m² großes Verwaltungsgebäude und ein Abholcenter mit 4000 Artikeln im Sofortzugriff realisiert. Insgesamt sind im Zentrallager Siek rund 100 Mitarbeiter beschäftigt.

Hochkomplexer Wareneingang

Eine besondere Herausforderung war die Abbildung der hochkomplexen Wareneingangsprozesse. Denn die Anlieferung erfolgt zumeist nicht bestellrein auf Mischpaletten; vielmehr werden die Inhalte erst gezählt und bestandsmäßig erfasst, bevor sie anschließend je nach freier Lagerkapazität als Mischpalette oder vereinzelt auf artikelreine Einheiten eingelagert werden. Für die Transportaufträge zur Einlagerung werden verschiedene Staplertypen eingesetzt. Dabei werden unterschiedlichste Ladungsträger verwendet, von Standardpaletten und -behältern bis hin zu Einwegpaletten mit stark variierenden Abmessungen.

Der Wareneingang erfolgt beleglos mit Windows-basierten Datenfunkterminals und mobilen Druckern. Nicht ausgezeichnete Ware wird sogleich etikettiert. Besonderer Wert wird auf die Qualitätskontrolle im Wareneingang gelegt. Im Warenannahmeprotokoll werden der Zu- und Abgang der Lademittel erfasst. Ebenso lassen sich weitere Informationen zum Lieferschein erfassen, beispielsweise für eine Lieferantenbewertung.

Bei eventuellen Beschädigungen können Fotos zur Dokumentation mit hinterlegt werden. Im Wareneingang ist eine Cross-Docking-Funktion integriert, so dass noch fehlende Ware für anstehende Lieferungen sofort auf den entsprechenden Tourenplatz verbracht wird. Werden Fehlteile zu offenen Kundenaufträgen angeliefert, generiert das LVS eine Anfrage an den Vertrieb im WWS. Der Vertriebsmitarbeiter muss die Artikel zur Auslieferung freigeben, die dann entsprechend versandfertig gemacht werden.



Bilder: Coglas

Das neue Wesemeyer-Zentrallager verfügt unter anderem über ein Schmalganglager mit 14 000 Plätzen.

LVS bietet höchste Flexibilität

Die Online-Kommunikation der COGLAS-Schnittstelle zur Warenwirtschaft ist nicht nur im Wareneingang von prozessentscheidender Bedeutung. Kontinuierlich werden aktuelle Aufträge an das LVS übermittelt, wobei es bis kurz vor der Verladung zu Änderungen kommen kann. Kundenauftragsware wird zur Auftragsfreigabe zur Auslieferung im Zentrallager gesammelt.

Auch die Bearbeitung der Transportaufträge in den unterschiedlichen Lagerzonen geschieht per Datenfunk, beispielsweise an den Staplern oder Hochhubkommissionierern in den jeweiligen Lagerbereichen. Für hohe Effizienz wird im Multipickverfahren kommissioniert. An den I-Punkten wird die Ware dann auftragsbezogen vereinzelt und zu Packstücken verdichtet. Anschließend werden die Versandetiketten und die Lieferscheine gedruckt. Die Packstücke werden dann tourenbezogen zur Verladung bereitgestellt.

Um die Vollständigkeit und Richtigkeit aller Lieferungen zu einer Tour zu validieren, werden die Packstücke beim Verladen durch die Fahrer des eigenen Fuhrparks gescannt.

Die Kombination der leistungsfähigen COGLAS WMS Suite mit modernster Lagertechnik war für Wesemeyer eine Grundvoraussetzung für die erhöhte Prozesssicherheit und die deutliche Effizienzsteigerung. Die hierdurch erworbenen Kostenvorteile werden, so Frank Wolgast, Geschäftsführer bei Wesemeyer, „zu einer dauerhaften Wettbewerbsfähigkeit führen“.

Wie Frank Wolgast betont, gewährleistet die Investition in die COGLAS-Logistiksoftware als Standardprogramm mit den Modulen Wareneingang, Auftragsmanagement, Kommissionierung, Transportleitstand und Datenaustausch „eine optimale Umsetzung der Unternehmensziele und sichert die Fähigkeit, mit künftigen Anforderungen im gesamten Logistikbereich umzugehen.“

INFO

Dipl.-Ing Hans-Jörg Wildhagen, Geschäftsführer der COGLAS GmbH, Hagenburger Straße 54 A, 31515 Wunstorf, Tel. (05031) 94 17-0 wildhagen@coglas.com

